

Intermodal unterwegs

●●● In vollen Zügen quer durch Europa

Die Ambrogio-Gruppe setzt auf die Kombination von Schiene und Straße – und das seit mehr als 40 Jahren. Damals in einer Vorreiterrolle, schicken die Italiener heute wöchentlich etwa 60 Züge mit je 600 m Länge und bis zu 1600 t Gewicht auf europäische Schienenstrecken.

Strategie mit Erfolg. Dreh- und Angelpunkt in Deutschland ist das Terminal Neuss-Hessentor, an dessen Betreibergesellschaft Neuss-Trimodal Ambrogio beteiligt ist. Ambrogio hat die Krise von 2009 nicht nur gut überstanden, sondern Firmenchef Livio Ambrogio zeigte sich als Strategie und Visionär und investierte in neue Wechselbehälter. Seit dem Frühjahr 2010 ist wieder deutlicher Aufschwung zu spüren. „Wir schreiben im Moment Rekordzahlen und haben wieder im zweistelligen Prozentbereich zugelegt“, sagte Siegfried Wendland, Geschäftsführer für Ambrogio Deutschland.

Zug um Zug. Ambrogio wickelt zu 95 Prozent intermodale Verkehre ab, zusammen mit der Schweizer BLS BernerLötschbergbahn und DB Schenker Rail. Das Erfolgsrezept liege dabei im Ganzzugsystem in eigener Regie: „Wir müssen die Bahnen sehr loben, unsere Pünktlichkeit liegt bei 98 Prozent“, meint Verkaufsleiter Michael Klöpfer. Für die Strecke von etwa 900 km zwischen Neuss und Gallarate benötigen wir ca. 18 Stunden. So können die Waren zwei Tage nach der Übernahme beim Kunden bereits zu Arbeitsbeginn an die italienischen Kunden zugestellt werden.

Vorteile. Die eingesetzten 13,60-m-Planenwechselbehälter wurden in Zusammenarbeit mit Fahrzeugbauern möglichst leicht konstruiert. Pro Ganzzug können bis zu 40 davon verladen werden. Bei 44 t zul. GG im Vor- und Nachlauf kann so mit einer leichten Zugmaschine und leichtem Chassis bis zu 28 t Zuladung ermöglicht werden. Unter dem Motto „Jeder das, was er am bes-



Ambrogio setzt aus Überzeugung auf Intermodalität. (Foto: Ambrogio)

ten kann“, nutzt Ambrogio die Vorteile beider Verkehrsträger. Weniger abhängig von steigenden Dieselpreisen und Mautgebühren, können laut Unternehmen längerfristige Preise garantiert werden. Unter dem Slogan „The Green Supply Chain“ zeigt sich auch das Umweltargument mit CO₂-Einsparpotenzialen.

Der Blick in die Zukunft. Im letzten Jahr hat Ambrogio weitere 150 neue Doppelwaggons in Auftrag gegeben, von denen bereits 40 in die Systemverkehre integriert sind. Mit der Investition sichert der Anbieter auch zukünftig notwendige Ressourcen in den alpenquerenden Verkehren zwischen den Ambrogio-Terminals in Italien und Belgien, den Niederlanden und Deutschland. Die Ganzzüge zwischen den Wirtschaftsräumen Deutschland, Italien, Spanien, Belgien und Großbritannien können laut Ambrogio im heutigen internationalen Verkehrsmarkt den Industrieforderungen im Vergleich zum Lkw gut standhalten. Inwieweit die Form der europäischen Verkehrsfreiheit ausreicht, um den Anforderungen der wachsenden Wirtschaft gerecht zu werden, werde für die Straße und den intermodalen Verkehr durch das gleichzeitige Wachstum der Produktivität entschieden.

Handel & Vermietung

Umbau & Sonderlösungen

Lager-Container

Büro-Container

Sanitär-Container

BLOEDORN
Container

Da steckt mehr drin!

Lagerung von Werkzeugen
Lagerung von Maschinen
Lagerung von ...
Einsatz als Werkraum
Einsatz als ...

und vieles mehr.

Fordern Sie ein individuelles Angebot an!
www.bloedorn.com

BLOEDORN Container GmbH Tel.: 0231 981 060-733
Giselherstr. 1 Fax.: 0231 981 060-701
44319 Dortmund-Wickede container@bloedorn.com